

Göfweinstein, auf dieser Höhe zu finden. Wir besuchen die herrliche Kirche, zu welcher aus weiter Ferne fromme Leute kommen, um zu beten. (Warum tun sie das?) Man nennt diese Leute Wallfahrer, die Kirche Wallfahrtskirche und Göfweinstein einen Wallfahrtsort.*) Göfweinstein ist einer der besuchtesten Wallfahrtsorte des Frankenlandes. Von dem Schlosse haben wir eine sehr schöne Aussicht. Unten am Fuß des Felsens vereinigen sich vier enge Täler. So ist das ganze Gebirgsländchen von vielen Flüschen, die alle zur Wiesent eilen, zerklüftet. In unmittelbarer Nähe sehen wir 3 starke Quellen; ein großes Pumpwerk hebt das Wasser auf die Höhe von Göfweinstein. (Erinnerung an die Wasserarmut des Jura, an die Wasser holenden Frauen bei Muggendorf.) — Unser Blick über die Berge zeigt uns Felsen an Felsen mit Burgen, Ruinen und Kapellen. Manche Steingebilde sehen aus wie Brücken oder Tore. Bei Göfweinstein liegt die Sophienhöhle, die noch viel größer ist als die Rosenmüllershöhle. Schon 3 Höhlen kennen wir jetzt mit Namen. Welche? — Die Fränkische Schweiz besitzt aber mehr als 50. — Wir könnten noch lange wandern um alle Schönheiten der Fränkischen Schweiz zu betrachten. Für diesmal sei's genug.

Zusammenfassung: Göfweinstein.

Gailenreuther Höhle mit versteinerten Knochen — Schloß und Marktflecken Göfweinstein — viele Täler der Fränkischen Schweiz — Felsen — Höhlen.

f) Hauptzusammenfassung: Die Fränkische Schweiz.

(Die Schüler begleiten die Wiesent von der Quelle bis zur Mündung und zählen dabei das wichtigste des Gebirgsländchens auf. Vergleiche hierzu den Aufsatz: Warum uns die Fränkische Schweiz gefällt.)

5. Durch den Aischgrund.

Wie weit kennen wir jetzt den Lauf der Regnitz? Bis Forchheim. — Folgen wir ihr noch ein Stück! Nach kurzer Zeit kommen wir zur Mündung eines Flusses, der von Südwesten her ohne große Eile sich zur Regnitz schlängelt. Es ist die Aisch. Von welcher Seite her kommt der Fluß zur Regnitz? Von der linken. — Was für ein Nebenfluß ist er also? Ein linker.

Gehen wir den Aischgrund hinauf bis zur Quelle des Flusses!

a) Eine fruchtbare, liebliche Gegend ist es, die wir durchwandern, wenn sie auch nicht so prachttolle Bilder dem Auge bietet wie die Fränkische Schweiz.

*) Siehe Vierzehnhelligen VI A. 1.